

Freitag, den 18. August 1882.

angeordneten dritten executiven Teilbietung
der Realität Einl.-Nr. 112 ad Brundorf
mit dem Anhang des obigen Bescheides
geschritten.
R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 8. August 1882

(3393—3) Nr. 5039.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Firma L. Freistadt & Comp. gegen die nun fallite Kleidermacher-Union in Laibach, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, zur Vornahme der executiven Feilbietung der Fahrnisse im Schätzwerte von 190 fl. 6 kr. und der Buchforderungen im Nominalbetrage von 5128 fl. 28 kr. die beiden Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 21. August

und die zweite auf den 4. September 1882, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, im Geschäftslocale der Executen angeordnet wurden.

Die Pfandstücke werden nur gegen sogleiche bare Bezahlung, und zwar bei der zweiten Feilbietung die Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte und die Buchforderungen unter dem Nominalbetrage, hintangegeben werden.

Laibach am 5. August 1882.

(3421—1) Nr. 644.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert wird eröffnet:

Es werde über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert nom. des hohen Aeraars die exec. Feilbietung der dem verstorbenen Mathias Latner gehörigen hiesigen Realität Rectif.-Nr. 256/1 ad Stadt Rudolfswert, gerichtlich auf 4000 fl. ö. W. bewertet, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsansweise vom 27. August 1881 schuldigen 42 fl. 49 kr., der bereits früher adjustierten Kosten per 5 fl. 26 kr. und der nach dem beiliegenden Kostenverzeichnisse jetzt aufgelaufenen, auf 2 fl. 46 kr. adjustierten und noch weiters auslaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

15. September,
20. Oktober und

24. November 1882,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den obigen Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, nach welchen insbesondere ein 10procentiges Vadium von den Licitanten zu erlegen ist, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswert am 25. Juli 1882.

(3130—1) Nr. 4338.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Lavric von Traunitz Hs.-Nr. 66.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Lavric von Traunitz Hs.-Nr. 66 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gregor Debelak von Retje Nr. 34 sub praes. 19. Juni l. J., Z. 4338, die Klage peto. 50 fl. ö. W. sammt Anhang erhoben, und ist die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

20. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden,

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Kordis von Traunitz Haus-Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juni 1882.

(3464—1) Nr. 7864.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schauer von Pölland die executive Versteigerung der dem Andreas Krese von Sela bei Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ansd. sub Rectif.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. Juni 1882.

(2986—3) Nr. 3427.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Johann Aifter von Koritno Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1705 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 144 und 155, dann Urb.-Nr. 388, fol. 2356 ad Mokriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20. Juni 1882.

(3246—3) Nr. 4652.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Domladis aus Feistritz gegen Mathias Slave aus Batsch Nr. 64 wird die mit Bescheid vom 22. Dezember 1881, Z. 10,420, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 502 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang neuerlich auf den

1. September,
6. Oktober und
3. November 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei diesem Gerichte angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1882.

(3251—3) Nr. 3809.

Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse wird die vom Maria Magaj von Tschernembl erstandene, auf Namen des Mathias Magaj von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, nun Einlage-Zahl Steuergemeinde Tschernembl vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität

am 1. September 1882,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1882.

(3346—3) Nr. 2514.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich (durch Dr. Deu) peto. 19 fl. s. W. die mit Bescheid vom 12. Oktober 1881, Z. 9066, auf den 21. März 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Bele in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg mit dem vorigen Anhang auf den

24. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. März 1882.

(3344—3) Nr. 5673.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Penca von Rassenfuss die executive Versteigerung der dem Johann Setina von Rassenfuss gehörigen, gerichtlich auf 6540 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 2 und 207 ad Steuergemeinde Rassenfuss und Urb.-Nr. 1195 ad Rassenfuss vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 14. Juli 1882.

(2859—3) Nr. 3812.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach wird die Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 4. April d. J., Z. 2196, bewilligten und auf den 19. Juni und 19. Juli d. J. angeordnet gewesenen zweiten und dritten executiven Feilbietung des der Franciska Vaudel in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5740 fl. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 146 ad Stadt Krainburg vorkommenden Hauses sammt An- und Zugehör und des sub Urb.-Nr. 100, Einl.-Nr. 1952 ad Gilt Waisach vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Acker bewilliget und hiezu die zweite Feilbietungs-Tagsetzung auf den

15. September

und dritte auf den

16. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Vadium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Juni 1882.

(3343—3) Nr. 2781.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Blauz die exec. Versteigerung der dem Andreas Hrašt von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 76, 77, 78 und 79 ad Catastralgemeinde Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

3. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten Juni 1882.

(3222—3) Nr. 4955.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in Dorn (durch den Wächthaber Anton Lenassi) die exec. Versteigerung der dem Georg Sabec von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten, in Dorn gelegenen Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1882.

(3096—3)

Stev. 6220.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Markotu Vukšiniču iz Rozalnic hiš. št. 23, neznanega bivališča, da je proti njemu Jurij Vukšinič iz Rozalnic hiš. št. 23 tožbo *de praes.* 6. junija 1882, št. 6219, za 56 gl. in štev. 6220 za 200 gl. vložil, čez katero se obravnava določuje na

2. septembra 1882

pri tem sodišči dopoldne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznan in ta se celo izvan c. kr. dežel, neki v Ameriki biva, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške gospod Franc Furlan iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega družega oskrbnika izvoli in ga sodišči objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer se bo čez to tožbo z imenovanim oskrbnikom po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 10. junija 1882.

(3095—3)

Stev. 6218.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Juriju Kumpu, oziroma njegovim pravnim naslednikom, neznanega stanovanja, da je proti onim Ive Slobodnik iz Bojanje vasi tožbo *de praes.* 6. julija 1882, št. 6218, za 500 gl. vložil; čez to tožbo se obravnava določuje na

2. septembra 1882

pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežel biva, se je za njegovo zastopanje gospod Ferdinand Salloker iz Metlike za oskrbnika (kuratorja) postavil.

Toženim se to s tem naznanja, da oni o pravem času sami dojdejo ali si pa kakega družega oskrbnika izvolijo in ga sodišči objavijo, sploh pa redno svojo reč zastopajo, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 10. junija 1882.

(3309—3)

Št. 7549.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Janezu Starcu iz Sela pri sv. Duhu, da je proti njemu Janez Sever od tam tožbo *de praes.* 11. julija 1882, št. 7549, za 36 gl. 82 kr. vložil; čez to tožbo se obravnava določuje na

15. septembra 1882

pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Anton Navratil iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega družega oskrbnika izvoli in ga sodišči objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 14. julija 1882.

(3179—3)

Nr. 6620.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Blasch von Planina wird die mit Bescheid von 31. Mai 1880, Z. 3954, auf den 28sten Juli 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Swigelj von Jezulaf Hs. Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 464 ad Gut Turnaf reassumando auf den

6. September 1882,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Juli 1882.

(1619—2)

Nr. 1416.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. September 1881, Z. 9907, auf den 11. Februar 1882 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Marko Zdravljec von Gabrovo Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Gabrovo wegen schuldigen 82 fl. 50 fr. wird mit dem vorigen Anhang auf den

29. September 1. J.

übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mötling, am 5. Februar 1882.

(3387—3)

Nr. 5525.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hocevar von Großaschitz Hs. Nr. 28 die executive Versteigerung der dem Anton Glac von Bruhanavas Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 2740 fl. 70 fr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgora sub Einl.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Großaschitz, am 2. August 1882.

(2980—3)

Nr. 3351.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pucelj von Dobrušavas, Cessionär des Anton Majzel, die executive Versteigerung der dem Franz Krasovic von Oberbrosowiz gehörigen, gerichtlich auf 4240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44, 54 und 55, Rectif.-Nr. 41, 51 und 52 ad Gut Bolauce bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. September

und die zweite auf den

25. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Landstraf, am 15. Juni 1882.

(3358—3)

Nr. 7554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Korzenik von Roviše die exec. Versteige-

rung der der Anna Widmar von Andro gehörigen, gerichtlich auf 744 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 87 und 89 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld, am 27sten Juli 1882.

(3402—3)

Nr. 5661.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Vittai (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Pintar von Beliverh gehörigen, gerichtlich auf 669 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 28 ad Vittai bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Vittai, am 10ten Juli 1882.

(3401—3)

Nr. 5660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Vittai (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Picar von Verh gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Randerischhof Urbar-Nr. 7, Rectif.-Nr. 10, pag. 139 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Vittai, am 10ten Juli 1882.

(3386—2)

Nr. 5531.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Steh von Malavas Haus-Nr. 1 wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen vom 20. September 1876 von Seite der Ersteherin Frau Maria Jallik von Podgorica Nr. 21 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage 45 der Catastralgemeinde Podgora und sub Grundbucheinlage 26 der Catastralgemeinde Videm, früher dem Herrn Josef Jallik gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf

den 12. September 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Besatze angeordnet worden, dass die Realitäten bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Großaschitz, am 3. August 1882.

(3399—3)

Nr. 5658.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Vittai (in Vertretung des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Klanar von Unterlog Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Rojebüchel Einl.-Nr. 5 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Vittai, am 10ten Juli 1882.

(2237—3)

Nr. 3237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Frank von Prem Hs. Nr. 24 die executive Versteigerung der der Maria Remc in Prem Hs. Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 5 und der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1882.

Empfehlenswertes Anlagepapier! 5% Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Aktienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.
Einzahlung: 10.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der ungarischen Hypothekenbank dienen (§ 109 der Statuten): 1.) Sämtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich verpfändet wurden; 2.) das Aktienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämtliche verpfändeten Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämtlichen kön.-ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oester.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,
bei Leopoldo Windspach, Fiume,
(3435) 10-3 und bei der Unionbank-Filiale, Triest.

Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerische), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.

(3157-3) Nr. 7264.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Wraf von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 14. März 1882, Z. 3029, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3262-1) Nr. 3157.

Curatelsbestellung.

Dem Georg Frankovic von Novolipa, unbekannten Aufenthaltes, hinsichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24ten Mai 1882, Z. 3158, des Stefan Batala von Novolipa Nr. 1 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Georg Frankovic von Novolipa Nr. 2 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Mai 1882.

(3253-2) Nr. 3596.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Nadelstef sub Urb.-Nr. 1, Rectif.-Nr. 531, ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 123 und 138, Berg-Curr.-Nr. 130, 151, 154 ad Herrschaft Krupp, Berg-Curr.-Nr. 131 und 929 ad Herrschaft Tschernembl, ad Berg-Nr. 318 und 323 vorkommende, auf Josef Grahek aus Kofve Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 1978 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Oktober 1859, Z. 3624, pr. 959 fl. ö. W. f. A., am 1. September und am

6. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am

3. November 1882 auch unter demselben in der Gerichtsfanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1882.

(3437-3) Nr. 4848.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Juli 1882, Z. 4848, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Trebec aus Zagorje zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 52 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. f. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 3. August 1882.

(2972-3) Nr. 1767.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Michael Klun von Kleinberdu gehörigen, gerichtlich auf 2460 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

9. September 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juli 1882.

(3328-2) Nr. 2791.

Bekanntmachung.

Dem Johann Kljun von Kleinberdu und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wurde Franz Mahoric von Senofetsch unter Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 4. l. Mts., Zahl 1767, zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1882.

(3238-3) Nr. 4295.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom

25. Juni 1882, Z. 4295, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen mj. Maria und Helena Herbatin aus Jablaniz Nr. 9 zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 12 der Catastralgemeinde Jablaniz Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. f. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 19. Juli 1882.

(3261-1) Nr. 3224.

Curatelsbestellung.

Dem Peter Sute von Bimol Nr. 22, unbekannten Aufenthaltes, hinsichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25ten Mai 1882, Z. 3224, des Peter Sakner von Altemarkt wegen 153 fl. 20 kr. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1882.

(3260-1) Nr. 3194.

Curatelsbestellung.

Dem Johann Staudacher von Schöpfenlag, unbekannten Aufenthaltes, hinsichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 25. Mai 1882, Z. 3194, der Katharina Robbe von Schöpfenlag wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Mai 1882.

(3158-8) Nr. 7266.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Kajper und Mathias Mahne von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 4. April 1882, Z. 3758, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1882.

(3259-1) Nr. 4027.

Curatelsbestellung.

Dem Josef Music von Otovic, unbekannten Aufenthaltes, hinsichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Juli 1882, Zahl 4028, des Martin Simonit von Weinberg wegen 90 fl. f. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

23. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juli 1882.

(3002-2) Nr. 1735.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Hauk Nr. 23.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Andreas Habe von Sadlog Hauk Nr. 23 hiemit erinnert:

Es habe Johann Sinkovec von Sclonit Nr. 20 wider denselben die Klage auf Zahlung des Darlehensbetrages per 40 fl. c. s. c. sub praes. 13. Mai 1882, Zahl 1735, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagfagung auf

den 26. September 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 28 des Bagatell-Verfahrens angeordnet und den Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Plešner von Schwarzenberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen hat, widrigenfalls diese Rechtsfage mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 13ten Mai 1882.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien: Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Märzauschlag	10:4 " "	10:16 " "	1:57 nachts	5:27 " "	—
Graz	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg	1:21 " "	2:14 " "	8:20 " "	11:41 nachts	2:20 nachmitt.
Gillf	2:43 " "	3:42 " "	10:27 vormitt.	1:50 " "	5:34 " "
Lüffer	— " "	3:59 " "	10:43 " "	2:6 " "	5:56 " "
Römerbad	— " "	4:11 " "	10:54 " "	2:17 " "	6:13 abends
Steinbrüdl	3:25 früh	4:34 " "	11:35 " "	2:43 " "	6:47 " "
Laibach	4:45 " "	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	10:— " "
Adelsberg	6:4 " "	7:43 " "	3:37 " "	7:53 " "	1:33 nachts
Nabresina	7:44 " "	9:28 " "	5:46 " "	10:3 vormitt.	5:11 früh
Triest Ankunft	8:10 " "	9:54 " "	6:21 abends	10:38 " "	6:— " "

Triest: Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	8:15 abends
Nabresina	8:42 " "	7:14 " "	10:55 " "	6:49 " "	9:44 " "
Adelsberg	10:13 " "	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19 " "	1:53 nachts
Laibach	11:28 nachts	10:45 " "	3:44 " "	12:10 nachts	5:25 früh
Steinbrüdl	12:47 " "	12:36 nachmitt.	5:36 " "	2:25 " "	8:15 " "
Römerbad	— " "	12:49 " "	5:48 " "	2:39 " "	8:33 " "
Lüffer	— " "	1:1 " "	5:59 " "	2:52 " "	8:50 " "
Gillf	1:28 nachts	1:19 " "	6:19 abends	3:15 " "	9:19 vormitt.
Marburg	2:53 " "	2:50 " "	8:30 " "	5:55 früh	12:52 nachmitt.
Graz	4:20 früh	4:25 " "	10:55 " "	8:20 " "	4:35 " "
Märzauschlag	6:30 " "	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	9:30 abds. Anf.
Wien Ankunft	9:40 vormitt.	10:— " "	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—